
LZQ Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße

15. Sitzung des Quartiersbeirats

18.02.2025, 18.30 – 20.30 Uhr

Aula der Volkshochschule, Baumschulenstr. 79-81, (Saal 209a)

Teilnehmer*innen: Circa 25 Personen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Olaf Kube (Gebietsbeauftragte, S.T.E.R.N. GmbH) heißt alle Anwesenden willkommen und erläutert den heutigen Sitzungsablauf. Auch Herr Paul und Herr Lange vom Bezirksamt Treptow-Köpenick (BA TK) begrüßen die Anwesenden und leiten inhaltlich in das Hauptthema der Veranstaltung, die Vorstellung der Verkehrsuntersuchung Baumschulenstraße, ein.

2. Ergänzungen zur Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung seitens der Anwesenden.

3. Anmerkungen zum Protokoll der 14. Sitzung des Quartiersbeirats

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der vergangenen Sitzung seitens der Anwesenden.

4. Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung Baumschulenstraße sowie Rückfragen und Diskussion – Herr Schwarzer (Hoffmann-Leichter) und Frau Hartfiel (Gruppe Planwerk)

Vorstellung der Ergebnisse der „Verkehrsuntersuchung für die Baumschulenstraße und angrenzende Bereiche“ durch Vertreter*innen der beauftragten Planungsbüros anhand einer Präsentation

- Frau Hartfiel stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung für den Bereich der Baumschulenstraße vor.
- Herr Schwarzer stellt die übergeordneten Maßnahmenvorschläge für die angrenzenden Bereiche der Baumschulenstraße vor.
- Eine Dokumentation der Präsentation soll nach Abschluss der Endredaktion auf der LZQ-Projektwebseite öffentlich zur Verfügung gestellt werden (<https://baume-ecke-koepenicker.de/projekt/verkehrsuntersuchung-fuer-die-baumschulenstrasse-und-angrenzende-bereiche/>).
- Es wurde darauf hingewiesen, dass sich die aktuelle Planung noch in der Konzeptphase befindet, welche in weiteren Planungsschritten (Entwurfs- und Detailplanung) weiter zu konkretisieren ist. Bei den vorgestellten Maßnahmen handelt es sich daher noch nicht um finale Ausführungsplanungen. Die zukünftige Umsetzung des Konzeptes ist, neben konkreten fachlichen Prüfungen im Rahmen einer Entwurfsplanung, insbesondere auch von der Verfügbarkeit finanzieller und personeller Ressourcen abhängig.

Im Anschluss an die Präsentation hatten die Anwesenden Gelegenheit, Fragen an die Referent*innen zu stellen und Anmerkungen einzubringen. Im Folgenden sind zentrale Diskussionspunkte und Beiträge inhaltlich zusammengefasst.

- Das vorgestellte Konzept mit Neuaufteilung der öffentlichen Verkehrsflächen in der Baumschulenstraße (u.a. Integration vollwertiger Radwege durch Reduzierung der aktuell überbreiten Fahrspuren) wird als eine zentrale Schlüsselmaßnahme im LZQ-Fördergebiet begrüßt. Ohne die geplante Umgestaltung würden weitere Bemühungen und Aktivitäten zur Belebung der Baumschulenstraße ins Leere laufen.
- Die Vorzugsvariante zur Umgestaltung der Baumschulenstraße wurde in einem intensiven Abstimmungsprozess mit den zuständigen Senats- und Bezirksverwaltungen sowie unter Beteiligung der Öffentlichkeit herausgearbeitet. Dabei wurden neben der Beteiligung der Bürger*innen und lokaler Akteure (u.a. Bürgerverein Baumschulenstraße, Quartiersbeirat) auch die Bedürfnisse und Nutzungsansprüche der ansässigen Gewerbetreibenden an den Straßenraum berücksichtigt.
- Die vorgestellten Ergebnisse werden inhaltlich im Grundsatz von der zuständigen Senats- und Bezirksverwaltung mitgetragen. Eine Priorisierung konnte bislang nicht vorgenommen werden. Konkrete Aussagen zur zeitlichen Umsetzung einzelner Maßnahmen sind derzeit nicht möglich. Es sind weiterhin rechtliche, personelle und finanzielle Herausforderungen zu bewältigen. Es wird angestrebt, möglichst viele der vorgestellten Maßnahmen bis zum Abschluss des Förderverfahrens umzusetzen.
- In der Baumschulenstraße stellt der hohe Durchgangsverkehr und die damit verbundenen Belastungen ein Problem dar. Eine Verbreiterung der Straße oder die Beibehaltung des Querschnitts für den KFZ-Verkehr wird jedoch nicht als Lösung angesehen, da dies wissenschaftlich belegt zu einem höheren Verkehrsaufkommen führt.
- Basierend auf den Ergebnissen der Verkehrsuntersuchung wird die Schaffung und Qualifizierung von Radwegen und Fahrradstraßen im Quartier angestrebt, um die Sicherheit und Attraktivität des Radverkehrs und aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Radwege in der Entwurfsplanung so konzipiert werden, dass sie im Falle eines möglichen Straßenbahnausbaus bestehen bleiben.
- In der Diskussion wurde die Einrichtung von Einbahnstraßen im Quartier thematisiert. Ziel ist es, den Durchgangsverkehr aus den untergeordneten Straßen herauszuhalten. Es ist dabei wichtig, die BVG bei allen sie betreffenden Aspekten zu beteiligen.
- Es wurde auf die fehlende Barrierefreiheit an einigen Kreuzungen und Übergängen hingewiesen. Im Rahmen der Bestandsanalyse wurde dies auch herausgearbeitet und ist Teil der Maßnahmen- und Konfliktkarte. Diese Problematik ist im Rahmen der weiteren Ausführungsplanung zu beachten.
- Weiterhin wurde die angespannte Parksituation in der Umgebung der Rinkartstraße und mögliche Lösungsansätze diskutiert. Der hohe Parkdruck könnte z.B. durch Maßnahmen zur Reduzierung des Fremdparkens verringert werden. Die Einrichtung von Parkraumbewirtschaftungszonen unterliegt jedoch strengen Vorgaben und wäre in einem nächsten Schritt gesondert zu prüfen. Grundsätzlich wird nach Lösungen gesucht, die möglichst vielen Verkehrsteilnehmer*innen zugutekommen.
- In der Baumschulenstraße gibt es derzeit etwa 100 Stellplätze. Wie viele nach dem Umbau noch vorhanden sein werden, kann erst im Zuge der Entwurfsplanung zur konkreten Ausgestaltung benannt werden.

- Es wird bedauert, dass der Einzelhandel in der Baumschulenstraße in der Vergangenheit zurückgegangen ist. Ursächlich hierfür sind insbesondere global veränderte Rahmenbedingungen. Eine Lösung der allgemeinen Krise des Einzelhandels ist im Rahmen des LZQ-Programms nicht möglich. Es werden jedoch Lösungen angestrebt, die einen Mehrwert für alle Verkehrsteilnehmer*innen sowie Einzelhändler und Gewerbetreibende schaffen. So wurde in Rücksprache mit den Geschäftstreibenden während des Bearbeitungsprozesses deutlich, dass in Hinsicht auf Stellplätze für Kund*innen kein besonderer Bedarf gesehen wird. Vielmehr sind eine Aufwertung der Aufenthaltsqualitäten, die Qualifizierung von Flächen für Gastronomie sowie eine Verbesserung der Bedingungen für Fuß- und Radverkehr besonders zu berücksichtigen. An dieser Stelle ist auf das „Strategische Standortkonzept“ zu verweisen. Dieses Konzept wurde bereits im Jahr 2023 im Rahmen des LZQ-Programms unter Beteiligung der Öffentlichkeit und der Gewerbetreibenden erstellt. Dort wurde das Thema Einzelhandel in der Baumschulenstraße ausführlich behandelt. Das Strategische Standortkonzept Einzelhandel steht auf der Webseite des LZQ-Fördergebietes zum Download bereit (Link siehe unten).
- Bei der Erarbeitung des vorgestellten Konzeptes und für die Umsetzung der Vorzugsvariante zur Umgestaltung der Baumschulenstraße wurde eine mögliche Fortführung der ehemals als SOV bezeichneten Verkehrslösung Baumschulenweg/Späthsfelde (Mina-Todenhagen-Brücke bis A113) nicht vorausgesetzt, da ein konkreter Umsetzungshorizont der Verkehrslösung Baumschulenweg nicht absehbar ist. Hintergrund sind die im Verfahren befindlichen und immer wieder stockenden Planungen dazu. In diesem Zusammenhang wurden die Möglichkeiten diskutiert, den aktuellen Durchgangsverkehr von der Baumschulenstraße stärker auf die Rixdorfer Straße zu verlagern. Es wurde darauf hingewiesen, dass dies nicht allein durch eine geänderte Beschilderung erreicht werden kann und vor den Hintergrund der Dynamiken im Verkehrsgeschehen (z.B. Online-Navigation) eine realistische Einschätzung der Auswirkungen schwierig ist. Grundsätzlich verfügt die Rixdorfer Straße über ausreichende Kapazitäten, jedoch sollte das Problem nicht nur verlagert, sondern langfristig gelöst werden.
- Es wurde die Möglichkeit diskutiert, zusätzliche Bänke kurzfristig und unabhängig vom Gesamtkonzept aufzustellen. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass erste sogenannte kleinteilige Tiefbaumaßnahmen aktuell bereits im Rahmen der LZQ-Förderung im Gebiet realisiert wurden. Dies betrifft beispielsweise die kürzlich umgesetzte Maßnahme in der Rinkartstraße/Bodelschwingstraße. Auch hier ist die Umsetzung weiterer Maßnahmen insbesondere von den personellen Tiefbau-Kapazitäten des Bezirkes abhängig.
- Abschließend wurde darauf hingewiesen, dass weiterführende Informationen zu allen Projekten und Aktivitäten auf der LZQ-Projektwebseite <https://baume-ecke-koepenicker.de/> verfügbar sind.

5. Aktuelles aus den Arbeitsgruppen

- Die nächsten Sitzungen der Arbeitsgruppen sind für März angesetzt. In der kommenden Sitzung des Quartiersbeirat am 08.04.25 gibt es dann Neues zu berichten.

6. Aktuelles aus dem Gebiet und Termine

- In diesem Jahr steht die Neuwahl des Quartiersbeirats an. Diese wird voraussichtlich nach den Sommerferien stattfinden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich aktiv bei der Entwicklung des Gebietes einzubringen. Die Sitzungen des Quartiersbeirats sind grundsätzlich öffentlich, sodass immer eine Teilnahmemöglichkeit besteht, um die Arbeit dieses Gremiums kennenzulernen und sich an den Themen und Diskussionen zu beteiligen. Alle Termine sind auf der vorgenannten LZQ-Projektwebseite einsehbar.
- Am 27.02.2025 ab 18 Uhr findet im Rathaus Treptow eine Veranstaltung zur Fortsetzung des Dialogs zum Verkehr im Ortsteil Plänterwald statt.
- Am 14.03.2025 um 10:30 Uhr soll die Grundsteinlegung für das Projekt in der Mörikestr. stattfinden.